

KINDERGARTEN
THANNHAUSEN



KONZEPTION

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Organisatorisches

Aktiv im Passivhaus Thannhausen

Räumlichkeiten

Was uns wichtig ist

Zusammenarbeit mit den Eltern

Ein Tag im Kindergarten Thannhausen

Zusätzliche Angebote

Liebe Eltern!

Mit dem Besuch des Kindergartens, wird ihr Kind vermutlich das erste Mal regelmäßig und selbständig sein Zuhause und damit sein bisher gewohntes, familiäres Umfeld verlassen.



Als Vater von 3 Kindern weiß ich, dass man sich als Elternteil oft viel mehr Gedanken über diesen neuen Lebensabschnitt macht, als sein Kind. Unser junges und hochmotiviertes Team unter der Leitung von Carina Derler ist der Garant, dass ihr Kind diesen neuen Lebensabschnitt als interessante und schöne Zeit erleben wird.

Unser Kindergarten bietet ihrem Kind aber nicht nur den Raum zum Spielen, Turnen und Kind-Sein, sondern wir versuchen mit einem guten und fundiertem pädagogischen Konzept ihrem Kind eine Sozialkompetenz, eine Gestaltungskompetenz (lernen –lernen), eine Medienkompetenz, eine Umweltkompetenz aber auch das nötige Selbstvertrauen spielerisch zu erlernen.

Durch den Neubau unseres Kindergartens hat ihr Kind nicht nur die Möglichkeit den ersten steirischen Passivhaus-Kindergarten zu besuchen, der für optimale Luft- und Raumklimaverhältnisse sorgt, sondern wir bieten mit diesem neuen Haus auch die besten und neuesten Spiel- und Turngeräte an und verfügen über einen wunderschön gestalteten und zum Spielen und Bewegen einladenden Garten.

Mit dem Angebot einer Ganztagesgruppe und dem Sommerkindergarten, wollen wir den Bedarf an genügend Kinderbetreuungszeiten so gut als möglich in unserer Gemeinde abdecken.

Der Kindergartenbus ist ein weiteres Angebot der Gemeinde ihr Kind bequem und sicher zum Kindergarten und wieder nach Hause zu bringen.

Ich wünsche ihrem Kind oder ihren Kindern, eine schöne und wertvolle Zeit im Kindergarten
Thannhausen

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized initial 'G' followed by a cursive name.

Gottfried Heinz

ORGANISATORISCHES

Der Kindergarten Thannhausen bietet Platz für 50 Kinder. Er steht Kindern ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Eintritt in die Schule zur Verfügung.

Das Kindergartenpersonal besteht aus drei Kindergartenpädagoginnen, zwei Kinderbetreuerinnen und einer Raumpflegerin. Da auch die Möglichkeit besteht, dass Kinder mit besonderen Bedürfnissen unseren Kindergarten besuchen können, werden wir zusätzlich vom Integrativen-Zusatz-Betreuungs-Team des Heilpädagogischen Kindergartens Weiz unterstützt.

Öffnungszeiten:

Halbtagesgruppe : 7.00 – 13. 00 Uhr

Ganztagesgruppe : 7.00 – 17.00 Uhr

Die Ferienzeit ist der der Schule angepasst. Ausgenommen sind schulautonome Tage. Um berufstätigen Eltern entgegenzukommen, bieten wir die Möglichkeit den Kindergarten im Sommer nach Schulende noch 2 – 4 Wochen zu öffnen.

Die Kindergarteneinschreibung erfolgt jährlich im Frühjahr. Kinder der Gemeinde Thannhausen werden persönlich per Brief dazu eingeladen. Zusätzlich wird auch in den Gemeindenachrichten darauf aufmerksam gemacht.

Um sich über freie Kindergartenplätze zu informieren kann natürlich auch jederzeit mit der Kindergartenleiterin Kontakt aufgenommen werden.

Wir heißen aber auch Kinder aus Nachbargemeinden herzlich bei uns willkommen.

In der Gemeinde Thannhausen bringt auch ein Kindergartenbus die Kinder in den Kindergarten. Die Fahrtroute und die genauen Abhol- und Ankunftszeiten werden am Anfang eines jeden Kindergartenjahres erstellt. Die Abrechnung erfolgt direkt über das Busunternehmen.

Aktiv im Passivhaus Kindergarten Thannhausen

Der Kindergarten Thannhausen ist ein zweigruppiger Kindergarten. Jede Gruppe wird von einer Kindergartenpädagogin und einer Kinderbetreuerin betreut und bietet Platz für 25 drei- bis sechsjährige Kinder.

Unser Kindergarten ist ein „offenes Haus“. Nach dem Ankommen in der Garderobe begrüßen die Kinder ihre Kindergartenpädagogin in ihrem Gruppenraum.

Den Kindern steht das ganze Spielangebot unseres Hauses zur Verfügung. Sie können sich nun in allen Räumen und auch in überschaubaren Teilen des Gartens frei bewegen und sich ihr Spiel und ihre Spielpartner frei wählen.

Damit eine umfassende Betreuung und Beobachtung der Kinder in allen Bereichen gegeben ist, arbeitet unser Team während der Freispielzeit in einem Wechseldienst. Der Kreativ-, der Ruheraum und die Küche am Gang sind jederzeit von einer Person besetzt. Die vierte Person ist entweder als „Springer“ oder Beobachter der Kinder im Dienst. Der Turnsaal und Teile des Gartens werden von den Haupträumen aus gut eingesehen.

Wir bieten den Kindern in unserem Haus einen großen Freiraum, der allerdings auch hohe Anforderungen an sie stellt. Denn nur durch eindeutige Regeln und die Einhaltung klarer Grenzen können wir den Kindern einen sicheren Rahmen geben, in dem sie ihre eigenen Erfahrungen sammeln können. Wir wollen eine vorbereitete Umgebung schaffen, in der die Kinder auf ihre Bedürfnisse achten lernen und sich aus eigenem Antrieb und in ihrem eigenen Tempo entwickeln können.



Räumlichkeiten

Garderobe

Die Garderobe bietet Platz für insgesamt 54 Kinder. Hier hat jedes Kind seinen eigenen Platz, der mit einem Kindergartenzeichen gekennzeichnet ist.

Für alle Eltern liegt hier ein Tagebuch auf, in dem das aktuelle Tagesgeschehen nachgelesen werden kann.

Hier befindet sich auch eine Wandtafel, an der alle Aktivitäten und Feste vorangekündigt werden.



Kreativraum = blaue Gruppe

Im Kreativraum befinden sich Bereiche zum Zeichnen und Malen, Werken, Musizieren, Bauen und Konstruieren und ein mit Montessorimaterial ausgestatteter Bereich.

Spielraum = grüne Gruppe

Im Ruheraum befinden sich Bereiche mit Gesellschaftsspielen, eine „Kleine Welt“, eine Puppenecke mit Wohnbereich, die Bücherecke mit einer Matratze zum Ausruhen und ein Bereich mit Legematerial und Puzzle.





Bewegungsraum

Der Bewegungsraum steht den Kindern täglich zur Verfügung. Mal können sie darin laufen und spielen, ein anderes Mal können sie an einer vorbereiteten Bewegungsbaustelle turnen.

Gang und Küche

In der Küche findet täglich die „gleitende Jause“ statt. Die Kinder können selbständig wählen wann, mit wem und wie lange sie jausnen. Das Mittagessen findet ebenfalls in der Küche statt.



Im Gang gibt es einen Bereich zum Betrachten von Schönerem und Interessantem Material. Außerdem bietet das große Fenster den Kindern die Gelegenheit die Natur im Wechsel der Jahreszeiten mit Ruhe zu betrachten. Neben diesem Bereich befindet sich eine spezielle **Spiegelwand** in der sich die Kinder ausgiebig betrachten und beobachten können.

Therapieraum

Dieser Raum wird für Einzelförderungen und zum Erzählen von Geschichten genutzt. Je nach Bedarf können hier auch unterschiedlichste Materialien für die Kinder bereitgestellt werden, die gerade besondere Bedürfnisse ansprechen.



Büro und Personalraum

Dieser Raum bietet dem Personal die Möglichkeit für Teambesprechungen und Planung ihrer Kindergartenarbeit. Zusätzlich finden hier Gespräche mit den Eltern statt.

Garten

Unser Garten ist besonders naturnah gestaltet. Hier befinden sich einheimische und fremde Büsche und Sträucher an denen der Wechsel der Jahreszeiten beobachtet werden kann. Ein Erdwall bietet den Kindern die Möglichkeit sich in unterschiedlichen Geländeformen zu bewegen und zu spielen.



Bei einem asphaltiertem Rundweg können die Kinder mit den Kindergartenfahrzeugen fahren und ihre Ausdauer trainieren.

Zusätzlich befinden sich hier eine Sandgrube mit Wasserbereich, eine Rutsche, eine Nestschaukel und ein großes selbstgepflanztes Weidentipi und eine Jahreszeitenkiste zum Wühlen und Bestaunen.



Was uns wichtig ist

Geborgenheit im Miteinander

Wir wollen den Kindern eine Atmosphäre schaffen, in der sie sich wohl und geborgen fühlen können. Die soziale Erziehung und die Eingliederung jedes einzelnen Kindes liegen uns besonders am Herzen.



Das einzelne Kind



Wir wollen jedes Kind dort abholen wo es steht. Es soll in seinem einzigartigen Wesen Wertschätzung erfahren, damit es sich in seinem Tempo weiterentwickeln kann. Um jedes Kind so gut wie möglich kennenzulernen helfen uns folgenden Methoden:

- **Gezielte Beobachtungen**

In unserer Arbeit im Kindergarten haben wir auch fixe Zeiten eingeplant um jedes Kind ausführlich beobachten zu können. Wir lernen die Kinder bewusst kennen und erfahren dadurch viel über ihre

- Selbständigkeit
- Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Selbstwertigkeit
- Ausdauer
- Konzentration
- Wahrnehmung
- Einfügung ins Gruppengeschehen

- **Portfolio**

Wir legen für jedes Kind ein Portfolio(Sammlung von Unterlagen, Zeichnungen...) an, in dem wir ihre Lernschritte dokumentieren, reflektieren und präsentieren. Das Portfolio dient zur Information für die Eltern, das Kindergartenpersonal und ist gleichzeitig ein wertvoller Schatz für das Kindergartenkind.

- **Elterngespräche**

Niemand kennt sein Kind so gut wie die Eltern. Um das Kind besser verstehen zu können sind Gespräche über das Verhalten zu Hause und im Kindergarten für beide Seiten (Eltern und Pädagogen) besonders wichtig.

Bewegung

Die Bewegung ist die Basis für die gesamte Entwicklung des Kindes. Sie fördert die Wahrnehmung, die Sprachentwicklung und die Grob- und Feinmotorik. Die Kinder können jederzeit ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachkommen, da in unserem offenen Haus auch der Turnsaal und überschaubare Teile unseres Gartens für eine bestimmte Kinderanzahl geöffnet sind. Zusätzlich fördern wir die Kinder mit geleiteten Turn- und Rhythmikeinheiten.



Umweltbildung

Langfristig möchten wir uns mit der aktuellen Thematik der Umweltbildung auseinandersetzen.

Was wir kennen und schätzen, das liegt uns am Herzen und dafür setzen wir uns auch später als Erwachsene ein. Durch selbständiges Handeln, Forschen, Spüren und Lernen mit allen Sinnen, schaffen wir eine emotionale Bindung zu unserer Umwelt. Der Kindergarten bietet uns die Möglichkeit, das Thema „Umwelt und Energie“ spielerisch aufzugreifen und so einen bewussten und nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu fördern.



- Natur erleben (z.B. Wald- und Wiesentage bei jedem Wetter)
- natürliche Rohstoffe kennenlernen
- Kraft von Wasser, Wind und Sonne erfahren
- Wecken des ersten Verständnisses von Verantwortung im Umgang mit Energie und Umwelt
- Energie sparen
- das „Passivhaus“ verstehen lernen
- Abfall
- Gesundheit/Ernährung
- Konsumverhalten

Zusammenarbeit mit den Eltern

Kommt ein Kind in den Kindergarten, beginnt zwischen Familie und Kindergarten eine Partnerschaft, in der keiner den anderen ersetzen kann. Damit wir unsere Kinder besser verstehen können, ist ein gemeinsames Miteinander von Kindergartenteam und Eltern besonders wünschenswert.

Wir bieten:

-„Tür- und Angelgespräche“ beim Begrüßen und Abholen der Kinder.

Diese kurzen Informationen sind oft für das Verständnis der Kinder in ihrem Verhalten sehr aufschlussreich für die Eltern und das Kindergartenteam.

-„Sprechstunden“ am Nachmittag

Hier ist Zeit zum Austausch von längeren Informationen unter vier Augen.

- Portfolio

Dies ist eine Sammlung von Dokumenten und Materialien, die im Laufe der Zeit verschiedene Aspekte der Entfaltung und Entwicklung eines Kindes aufzeigen. Es hilft uns in unserer Arbeit, zeigt aber auch den Eltern viel über das Kindergartenleben ihres Kindes.

-Tagebuch in der Garderobe

Am Ende jedes Kindergartentages wird von einem Mitglied des Kindergartenteams der Ablauf des vergangenen Tages aufgeschrieben. Mitunter findet man hier auch witzige Aussprüche anonymen Kindermünder.

-Elternabende

Diese werden von den Kindergartenpädagoginnen oder von gut ausgewählten Referenten gestaltet um aktuelle Themen aufzugreifen. Wir veranstalten aber auch Kennenlern-, Spiel- und Bastelabende.

-Ausflüge mit Eltern

-Feste im Jahreskreislauf

Wir freuen uns wenn die Familie die Zeit nehmen kann, gemeinsam mit uns einige Feste im Jahreskreislauf zu feiern oder sogar mitzugestalten.

Ein Tag im Kindergarten Thannhausen

Begrüßung

7.00 -8.30

Wenn man unseren Kindergarten betritt, befindet man sich sogleich in der Garderobe für alle Kindergartenkinder. Die Kinder werden hier entweder von den Eltern direkt an eine Kinderbetreuerin übergeben, oder begleiten ihr Kind in den jeweiligen Gruppenraum, in der sich ihre Stammgruppe befindet. Die Übernahme der Kinder in unsere Obhut erfolgt durch die persönliche Begrüßung jedes Kindes.

Morgenkreis

8.30

Alle Kinder einer Gruppe beginnen gemeinsam mit ihrer gruppenführenden Kindergartenpädagogin den Tag mit einem Morgenkreis. Nach einem Guten-Morgen-Lied erfahren die Kinder alles über den kommenden Kindertag. Zusätzlich bietet sich hier zum ersten Mal am Tag die Gelegenheit über unterschiedlichste Dinge, die die Gruppe und einzelne Kinder beschäftigen, zu sprechen.

Freispiel im ganzen Haus

8.45 – 10.30

Die Kinder können sich frei im Haus und in überschaubaren Teilen des Gartens bewegen. Ihnen stehen beide Gruppenräume (Spiel- und Kreativraum), der Turnsaal, der Gang, die Küche und kleine multifunktionale Räume für ihre Aktivitäten zur Verfügung.

Den Kindergartenpädagoginnen bietet sich hier die Gelegenheit zur Beobachtung und gezielter Förderung der Kinder in Kleingruppen.

Gleitende Jausenzeit:

Während der gesamten Freispielzeit haben die Kinder die Möglichkeit in der Küche ihre mitgebrachte Jause zu essen. Die Kinder können selbständig wählen wann, mit wem und wie lange sie jausnen. So werden sie nicht aus bestehenden Spielprozessen herausgerissen und können, in der für sie passenden Zeit, jausnen gehen.

Geleitete Aktivitäten und Förderungen

in altersgetrennten Gruppen

10.30 – 12.00

Turnen und Rhythmik:

Eine Kindergartenpädagogin führt mit einer Gruppe eine Turn- oder Rhythmikeinheit im Turnsaal durch. Die Kinder bekommen hier die Möglichkeit zum Toben, Spielen, Klettern, Tanzen und vieles mehr. Bewegung ist die Basis für die gesamte Entwicklung des Kindes. Sie fördert die Wahrnehmung, die Sprachentwicklung und die Grob- und Feinmotorik.

Gemeinsamer Kreis:

Eine Kindergartenpädagogin setzt sich mit einer Gruppe zu einem Kreis zusammen um dort eine Geschichte zu erzählen, Spiele zu spielen, Reime zu sprechen Gespräche zu führen. Jedes Kind erhält hier die Gelegenheit Erzähler, Zuhörer, Schauspieler...zu sein. Spielerisch wird hier die Sprache geschult und der Wortschatz erweitert, jedoch auch Selbstwertgefühl und soziales Verständnis gefördert.

Freispiel im Gruppenraum:

Zwei Kinderbetreuerinnen beschäftigen sich mit den restlichen Kindern in einem Gruppenraum und gehen auf ihre individuellen Bedürfnisse ein.

Mittagessen

ca 11.30

Alle Kinder, die sich zum Mittagessen angemeldet haben, nehmen gemeinsam mit einer Kinderbetreuerin das Mittagessen in unserer Küche ein.

Abholzeit der Halbtagesgruppe

12.00 – 13.00

Den gemeinsamen Kindertag beenden wir so oft es uns möglich ist im Garten oder in den eigenen Gruppenräumen. Von dort werden die Kinder entweder persönlich von den Eltern abgeholt oder von einer Betreuerin zur Garderobe gebracht in der die Eltern warten. Die Übergabe an die Eltern erfolgt auch hier wieder durch eine persönliche Verabschiedung des Kindes durch die Kindergartenpädagogin oder die Kinderbetreuerin.

Um 13.00 Uhr übernimmt die Nachmittagsbetreuung (eine Kindergartenpädagogin und bei Bedarf eine Kinderbetreuerin) die Ganztagesgruppe.

Je nach Wetterlage und Bedürfnissen der Kinder erfolgt die Betreuung der Kinder im Garten oder im Haus. Wir bieten den Kindern die Gelegenheit sich auszuruhen und zu entspannen, sich aber auch noch einmal richtig auszutoben. Die Kindergartenpädagogin hat hier nochmals die Gelegenheit, sich auf die einzelnen Kinder einzulassen und sie nach ihren individuellen Bedürfnissen zu fördern.

Nachmittags haben die Kinder nochmals die Gelegenheit zu jausnen.

Spätestens um 17.00 Uhr müssen alle Kinder abgeholt werden. Die Übergabe an die Eltern erfolgt wieder mit der persönlichen Verabschiedung der Kinder durch die Kindergartenpädagogin.



Zusätzliche Angebote

Während des Jahres bieten wir auch zusätzliche Angebote, die den Kindergartenalltag unterbrechen, und die schon zu einem fixen Bestandteil geworden sind.

- Wir gestalten einen **Kindergottesdienst** am Weizberg
- Gemeinsam mit dem Diakon Hannes Pscheidt und den Eltern feiern wir **religiöse Feste**.
- Wir veranstalten im Winter einen **Skikurs**.
- Bei (fast) jedem Wetter finden regelmäßig **Wald- und Wiesentage** statt.
- Wir machen **Wandertage** und freuen uns, wenn uns Eltern begleiten können.
- Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Thannhausen findet eine **Feuerwehrrübung** im Kindergarten statt.
- Wir besuchen **Bauernhöfe** und **Betriebe** sofern sie uns eine kindgerechte Führung bieten können.
- 1 – 2x jährlich besuchen wir eine **Theateraufführung**
- Die Kinder haben die Möglichkeit aus unserer **Kindergartenbücherei** Bücher zu entleihen.

